

Infobroschüre | März 2021

Britisches Understatement? Weit gefehlt! Das Nash Ensemble lässt seinen musikalischen Gefühlen freien Lauf. Hier treffen schwelgerische Interpretationen auf hinreißende technische Musikalität. Vom Solo bis hin zu großen Kammermusikbesetzungen, in den dramaturgisch durchdachten Programmen des international renommierten Ensembles hören Sie immer mehr als nur eine Instrumentalformation.



*For me the secret of their success is the joy they impart to whatever music they lay their hands on.*

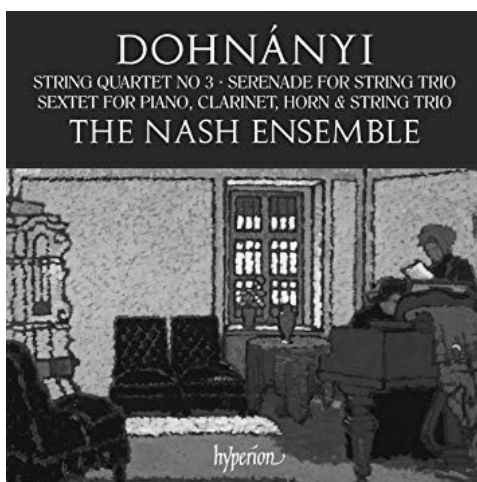
Sir Simon Rattle

*The Nash Ensemble is still the best champion that any composer could hope to have.*

The Times | Wigmore Hall

*Die Farbwerte, die das Londoner Nash Ensemble bei seinem Gastspiel entfaltete, grenzte ans Wunderbare. Folkloristisches Temperament, Präzision, bedingungslos genaue Kollektiv-Phrasierung gingen mit augenzwinkernder Ironie und sinfonischem Klanganspruch in spannender Vielschichtigkeit einher. Langer, begeisterter Beifall.*

Frankfurter Allgemeine Zeitung | Alte Oper Frankfurt



Während das Nash Ensemble of London sich immer wieder behutsam verjüngt, vereint das von Amelia Freedman gegründete Ensemble heute die brilliantesten Nachwuchsinstrumentalisten Großbritanniens. Das umfangreiche Repertoire des in wechselnden Formationen spielenden Kammermusikensembles reicht von der Klassik bis zur Moderne und ist auf zahlreichen preisgekrönten CDs dokumentiert. Das Nash Ensemble hat ebenso zahlreiche Werke britischer Komponisten in Auftrag gegeben und aufgeführt.

Das renommierte britische Ensemble ist in allen internationalen Musikzentren und Festivals wie in Amsterdam, Paris, Genf, Berlin, Brüssel, Wien, Boston, Washington und dem Rheingau Musik Festival zu Gast. In der Saison 2020/2021 ist es u.a. auf einer Tournee durch die Schweiz zu hören.

Zuletzt erschienen Aufnahmen mit Werken von Ernst von Dohnányi, Julian Anderson sowie Werke von Fanny Mendelssohn und Clara Schumann.